

DER AMMERSEE UND KLOSTER ANDECHS – 2014

15. Juli 2014

Reisebericht von Hans Foher

Am 15. Juli 2014 fand unter diesem Motto der Tagesausflug der AWO Neu-Ulm statt. Die Reiseleitung hatten Christine Vogelmann und Gert Wecker inne. Um 7.00 Uhr startete der Bus mit 34 Teilnehmern und dem Fahrer Patrick. Die Fahrt ging über die A7 und die A96 bis zur Ausfahrt Ammersee. Von dort war es nur ein kurzes Stück bis zum See nach Stegen bei Inning.



War das Wetter anfangs noch wolkig, so kam nun immer mehr die Sonne zum Vorschein. So bestiegen wir das Schiff, den Raddampfer ‚Dießen‘ und machten uns auf die Rundfahrt über den nördlichen Teil des Ammersees. Viele genossen die Fahrt über den See auf dem Oberdeck in der Sonne. Über Herrsching kamen wir nach Dießen und bestiegen dort wieder den Bus. Das Kloster Andechs liegt nicht weit entfernt auf einer Anhöhe. Doch vom Parkplatz geht es doch noch ein ganzes Stück bergauf zum Kloster. Es waren zwar jede Menge Besucher da, aber wir bekamen Sitzplätze und auch schnell etwas zu essen. Dazu versuchten alle das Andechser Bier, das an diesem Tag herrlich schmeckte. Nach dieser Stärkung besuchten wir auch die prächtige Kirche mit ihren Deckenfresken. Auch die Aussicht konnten wir nun genießen, da die Sonne den Dunst immer mehr aufzog.



Am Nachmittag fuhren wir weiter zum Hohen Peissenberg. Die Fahrstraße führt hinauf bis zum Gipfel auf beinahe 1000 m Höhe. Von hier oben sah man schön hinunter auf die Gegend von Murnau und auf die Berge ringsum. Die Zugspitze war noch wolkenverhüllt, aber sonst konnte man die Berge vom Inntal bis ins Allgäu sehen. Sogar der Grönten war ganz im Westen sichtbar, weil er sich durch die tiefer stehende Sonne gut vom Horizont abhob. Nachdem wir im ‚Bayerischen Rigi‘ Kaffee

getrunken hatten, erkundeten wir die Gegend. Dabei schauten wir uns auch die Kirche und die dahinterstehende Marienkapelle an. Von dort blickten wir auch hinüber auf das Wetter-Observatorium und informierten uns im kleinen Informations-Zentrum an seinem Eingang.



Obwohl noch immer 25° herrschten, mussten wir uns nun auf die Heimfahrt machen. Unser Fahrer Patrick steuerte den Bus nun an der Alpenkette entlang bis Kempten. Erst ab hier fuhren wir auf der A7 zurück nach Neu-Ulm. Dank des schönen Wetters und der gelungenen Führung von Christine und Gert erlebten wir einen wunderschönen Ausflug und freuen uns jetzt schon auf ein nächstes Mal.

